

<b>Modulbezeichnung (eng.)</b>	<b>Corporate Governance</b> (Corporate Governance)	
<b>Semester</b>	WPM	
<b>ECTS-Punkte (Dauer)</b>	5 (1 Semester)	
<b>Art</b>	Wahlpflichtmodul	
<b>Studentische Arbeitsbelastung</b>	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium	
<b>Voraussetzungen (laut MPO)</b>	Keine	
<b>Empf. Voraussetzungen</b>	Keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	MaBM, MaMC	
<b>Prüfungsform und -dauer</b>	Hausarbeit und Präsentation	
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Seminar	
<b>Modulverantwortlicher</b>	W. Portisch	
<p><b>Qualifikationsziele</b>  Übergeordnetes Lernziel:  Die Studierenden sind in die Lage Corporate-Governance-Strukturen zu beschreiben, zu analysieren und zu beurteilen.  Können:  Die Studierenden kennen die unterschiedlichen rechtsformabhängigen Governance-Strukturen. Sie können die Beurteilung von unterschiedlichen Kodizes und gesetzlichen Vorgaben vornehmen. Sie können mit Stakeholdergruppen sachgerecht kommunizieren und mit Fachvertretern diskutieren. Sie können die Corporate Governance in Bezug auf ihre Eignung in einem spezifischen Kontext kritisch beurteilen. Sie können die Unabhängigkeit und die Kompetenzanforderungen an Überwachungsorgane einschätzen. Sie können unterschiedliche Vergütungssysteme bewerten und kennen die rechtlichen Grundlagen.  Wissen und Verstehen:  Die Studierenden kennen den rechtlichen und faktischen Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung von Unternehmen zum Nutzen aller relevanten Anspruchsgruppen. Sie wissen die konkrete Ausgestaltung des Aufsichts- beziehungsweise des Verwaltungsrats und der Unternehmensführung. Sie verstehen die Ausgestaltung einer internen Unternehmenskultur. Sie wissen den aktuellen Stand der Fachliteratur und Forschung. Sie kennen die Stakeholdergruppen und ihre Interessen und Ansprüche an Unternehmen.</p>		
<p><b>Lehrinhalte</b>  Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Steuerung der Leitungsstrukturen in Unternehmen. Es wird eine ganzheitliche Stakeholdersicht eingenommen. Das unternehmenseigene Corporate-Governance-System besteht aus der Gesamtheit relevanter Gesetze, Richtlinien, Kodizes, Absichtserklärungen, Unternehmensleitbild, und Gewohnheit der Unternehmensleitung und Unternehmensüberwachung. Dabei ist der Deutsche Corporate Governance Kodex mittlerweile ein wichtiges Regelwerk. Des Weiteren finden Elemente der Unternehmensethik, der Nachhaltigkeit, der Corporate Social Responsibility sowie der Unternehmenskultur Eingang in die Veranstaltung.</p>		
<p><b>Literatur</b>  Annoff: Handbuch Corporate Governance von Banken  Bungartz: Handbuch Interne Kontrollsysteme  Schiller: Deutscher Corporate Governance Kodex  Welge/Eulerich: Corporate-Governance-Management</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Dozent</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>
W. Portisch	Corporate Governance	4